

Ressort: Politik

Steinbrück kann bei Frauen und Ostdeutschen nicht punkten

Berlin, 11.08.2013, 00:00 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hat vor allem bei Frauen und Ostdeutschen Probleme, sie als Wähler für sich zu gewinnen. Bei der Kanzlerfrage wünscht sich bei allen Bundesbürgern eine deutliche Mehrheit von 53 Prozent Amtsinhaberin Angela Merkel (CDU) als nächste Regierungschefin, Steinbrück wollen nach der repräsentativen Emnid-Umfrage für "Bild am Sonntag" lediglich 27 Prozent.

Bei den Frauen geht die Beliebtheitsschere noch weiter auseinander: 59 Prozent der Frauen würden Merkel als Kanzlerin wählen, Steinbrück ist mit 19 Prozent weit abgeschlagen. Auch bei den Ostdeutschen punktet Steinbrück unterdurchschnittlich: 24 Prozent wünschen sich den SPD-Herausforderer als nächsten Kanzler. Allerdings schwächelt mit 47 Prozent auch die im Osten aufgewachsene Kanzlerin. Emnid befragte am 08.08.2013 501 Bürger.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19361/steinbrueck-kann-bei-frauen-und-ostdeutschen-nicht-punkten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619